

## **Handlungsleitfaden zur vollentwickelten Persönlichkeit und ihrer Berufung** von Werner Held (2011)

- I. **Bei der Berufung beteiligte Horoskopfaktoren**
- II. **Die gelungene Kombination von Aszendent (AC), Aszendenten-Herrscher, Sonne, Medium Coeli (MC), MC-Herrscher**
- III. **Hauptaspekte zum MC – 2 Herausforderer, 2 Unterstützer und 1 ausgleichender Ergnzer:**
- IV. **Planetenaspekte zum MC, MC-Herrscher, AC, AC-Herrscher, Sonne**
- V. **Die Aufrichtung vom IC zum MC - am Bild eines wachsenden Berufungsbaums**
- VI. **Kurzbeschreibung der möglichen intrapsychischen Konflikte**
- VII. **Berufung kurz zusammengefaßt**

Was macht eigentlich eine vollentwickelte Persönlichkeit aus, die sich und ihre Berufung in höchsten Maße verwirklicht hat, welche wichtigen Horoskopkomponenten sind beteiligt (und was sind deren genaue jeweilige Beiträge) und wie sind die beteiligten Hauptfaktoren des Horoskops AC, AC-Herrscher, Sonne, MC, MC-Herrscher gut gelungen zusammenzufügen? Und wie kommt man der innewohnenden Hauptaufgabe eines Horoskops schnell, aber auch gründlich näher?

Die folgenden Ausführungen sollen zeigen, daß Antworten auf diese Fragen möglich sind, indem man die formale Grundstruktur der optimalen Verwirklichung unseres Horoskops als Handlungsleitfaden (sozusagen saturnal formuliert) beschreibt - im Sinne eines Überblicks auf das Wesen und die Kombinationen der wichtigsten Persönlichkeits- und Berufungskomponenten.

### **I. bei der Berufung beteiligte Horoskopfaktoren:**

• **der Aszendent AC** (das aufsteigende Zeichen am Osthorizont) = *unsere Grundenergie* - und wie sie in Erscheinung tritt, der wir in der persönlichen Entfaltung besser als *zugrundeliegenden roten Faden unseres Lebensverlaufs* auf immer höherer und zunehmend erlster Ebene folgen sollten, dann können wir kaum in die Irre gehen. Tiefer gesprochen ist der AC die *Entwicklungsaufgabe unserer Seele* (daß dies nicht immer gänzlich freiwillig angenommen wird, kann man an der zuerst oft schwierigen Einstellung Vieler zu ihrem AC ersehen). Dieses Zeichen sollen wir immer stärker werden und es zunehmend höher entwickeln, Frank Felber nennt es *daher das Seelenziel*.

Der AC bringt uns den *immer wieder neuen Weg ins Licht*, das jeweils neue Licht des Zukünftigen dieser Inkarnation, das aufsteigende Zeichen hilft uns höherer Ebenen bewußt zu werden und zum Himmel aufzusteigen.

Der AC zeigt an, wie wir in die Existenz kamen und immer wieder in neue Situationen kommen. Er steht für unsere Erstprgung rund um die Geburt, die wir im Laufe des

Lebens zunehmend freilegen und als *unsere absolut grundlegende individuelle körperliche Anlage erkennen können*.

Der AC stellt unser *energetisches Sein* dar, er ist *die Welle, die wir reiten, unsere Grundschiwingung*. Zu dieser Energie, die wir erst als *Spontanverhalten* (Jehle) zeigen und uns erst als unsere Wahrnehmungsbrille bezüglich des Neubegegnenden bewußt wird, sollen wir werden, mit ihr sollen wir uns zunehmend identifizieren, die höheren Seiten dieses Zeichens entfalten und sagen: ‚Ich bin der Aszendent‘

- **Planeten am AC** zeigen das, was Ich bin (auch ganz körperlich). Eine direkt in uns verfügbare, unmittelbar wirksame Kraft, besonders wenn aus der selben Zeichenenergie gespeist wie der Aszendent.

- **der AC-Herrscher** ist *der Gott bzw. die Göttin, dessen Vorbild wir folgen sollen* als wichtigster Herrscher des Horoskops (der bzw. die unser Leben begleitet, dem bzw. der wir ‚geweiht‘ sind, ähneln und mitunter sogar im Leben begegnen können), daher ist er unser *spirituelles Ich-Ideal*. Der AC-Herrscher in Zeichen und Haus zeigt die Verwirklichungsbahnung unserer körperlichen Anlage zum Hauptentfaltungsort unserer Grundenergie, wo sie in Erscheinungtritt. Sie stellt somit *unseren körperlichen Hauptaufenthaltort und wichtigstes Haus für unsere Entwicklung* dar.

Während das AC-Zeichen mit seinen Themen unsere energetische Grundausstattung darstellt, erwirkt dann erst der Herrscherplanet als Akteur aus dieser heraus die eigentliche Wirkungsintensivierung und verkörperte Personwerdung (idealerweise gemäß des Beispiels des Herrschergottes). Durch dessen Auszug üblicherweise in ein anderes Haus und dann auch im Inneren aus einer anderen Zeichenenergie gespeist.

Der AC, Planeten am AC und AC-Herrscher (als mit dem aufsteigenden Zeichen verknüpft) führen ins Neue und stellen unser individuell-energetisches Sein, unsere körperliche Anlage dar. Hilfreich dabei ist die AC-Energie und Planeten am AC als ersten Schritt und den AC-Herrscher als direkt folgenden 2.Schritt anzusehen (wobei auch eine wechselseitige Abstimmung zwischen beiden gegeben sein sollte), wobei aber alle drei Faktoren plus deren Aspekte im Sinne der komplexen persönlichen Anlage insgesamt zusammenzudenken sind.

Auch ist der Zweitherrscher des 1.Hauses (Herrscher des Folgezeichens zum AC-Zeichen in späteren Lebensjahren beachtlich, als eine wichtige, sich langsam herauschälende Seite unserer Identität: Wenn wir die direkte Wirkung des AC-Zeichens und dessen Weg als Erstzugang zum 1.Hausintegriert haben, beginnen wir später immer mehr auch das Folgezeichen und dessen Herrscher (oft reflektierter, etwas demütiger und altersgereifter) zu leben.

- **Die Sonne** ist unsere *Persönlichkeit*, unser *bewußtes Verhalten* und nach außen nach Art des Sonnenzeichens *gelebtes Leben*. Die Sonne entwickeln wir, wenn wir in die Handlung und die Präsenz kommen und es zunehmend als unsere Gesamtpersönlichkeit vermögen, alle Planeten ins Herz zu nehmen und wir mit wachsendem Selbstvertrauen und Wichtigkeitsgefühl wagen ins Zentrum zu treten, um unser persönliches, schöpferisches Licht und unsere Kraft auszudrücken.

Die Ausprägung der Sonne als unsere persönliche Schöpfungskraft hat mit der sexuellen Lebensenergie und Herzenskraft des Vaters bei der Zeugung zu tun. Nach dem Vorbild

des Vaters (dessen Ausmaß an oder Fehlen von Herzenswärme, Kraft, Selbstvertrauen, Wichtigkeitsgefühl, kreativer Schöpfungskraft, Egozentrizität) treten wir mit unserer Sonne ins Leben hinaus bzw. entfalten diese (in Auseinandersetzung mit ihren Aspekten) zunehmend selbst.

Die Sonnenentwicklung kann man sich gut vorstellen anhand des Sonnensymbols des Kreises mit einem Kernpunkt in der Mitte. Die innere Entwicklung des Kerns ist möglich, wenn man einen nicht unüberwindlichen, aber ausreichend stabil abgrenzenden Schutzkreis aus der gelebten Energie des Sonnenzeichens aufgebaut hat und man muß genug Mut und stolzen Egozentrismus aufbringen, das originär Eigene und dessen Ausdruck stärker zu gewichten als das Licht und die Themen anderer Menschen. Hat man darüber sein Selbstvertrauen in die eigene Besonderheit gestärkt, kann man im Idealfall wie die Sonne unterscheidungslos das Licht seiner einzigartigen Persönlichkeit in alle Richtungen ausstrahlen, Schatten durch positive und mutige Lebenskraft verbrennen und zunehmend zu einer warmen Großherzigkeit gelangen.

Der Sonnenherrscher in Haus und Zeichen gibt dann noch an, worauf die Persönlichkeitsentfaltung letztlich hinausläuft. Fallen Sonne und AC- bzw. MC-Herrscher zusammen, sind der Himmel bzw. die Berufung und die persönliche Sonnenentwicklung eins.

- **Das Medium Coeli MC** = die höchste erreichte Position der Sonne und der Planeten auf ihrer Tagesbahn in Richtung Süden geblickt: *die Erhöhung (Döbereiner), das Ziel*. Am MC kommen auch die schicksalhaften ‚von ganz oben abgeseigneten‘ Ergebnisse in unser Leben, somit steht er auch für das *Resultat*. Der MC als *sichtbare Krone* ist der höchste zu erreichende, öffentliche Punkt unseres auf kindheitsgeprägten Familienboden und mitgebrachter Seelenquelle gewachsenen Lebensbaums. Der Weg auf den verwirklichten MC-Gipfel erfordert langjährige Reifungsprozesse, mit sämtlichen Lebenssituationen im Sinne des entwickelten MC-Zeichens kompetent und erwachsen umgehen zu können.

- **Planeten und Asteroiden am MC und auch im 10.Haus** sind die *Persönlichkeitsanteile, die wir in der Bewährung in Beruf und Öffentlichkeit zu entwickeln haben*. Sie sind die *Art der Berufstätigkeit im sichtbaren gesellschaftlichen Bereich*. Planeten direkt am MC sind das besondere Ziel und der über unserem Kopf, unserem Schicksal waltender Planet/Gott und der Drive all unserer Gipfelanstrengungen. An diesen Planeten muß sozusagen im Sichtbaren immer weiter sich bewährend und korrigierend geschliffen werden (und teils starke innere Widerstände gegen die herrschende Realität überwunden werden). Oft haben wir hier tiefgründig betrachtet jahrzehntelange karmische und systemische (Sünden-) Korrekturen und aufrechten Wiederaufbau zu leisten, den Planet gemäß der herrschenden gesellschaftlichen Normen einer Läuterung, einer erwachsenen verantwortlichen Reifung bzw. Perfektionierung zu unterziehen.

- **Herrscher des MC: Verwirklichungsplanet der Berufung an deren Hauptort (Haus und Zeichen des MC-Herrschers):**

*Dort entfalten wir hauptsächlich unsere Berufung, darauf läuft unsere öffentliche Funktion, unsere Karriere, unser Berufsziel hinaus*. Der Herrscher-Planet und seine Aspekte (vor allem die Konjunktion und noch stärker das Quadrat als zu Lebensleistungen herausfordernder Wertekonflikt) geht in unsere Berufung ein.

Oppositionen zum MC-Herrscher verweisen auf essentiell mit der Berufungsverwirklichung verbundene, planetenspezifisch geprägte Beziehungsarbeit mit anderen Menschen.

Für spätere Lebensjahre gibt auch der Zweitherrscher des 10. Hauses (Herrscherplanet des nächsten Zeichens im 10. Haus nach dem MC-Zeichen) noch wichtige Informationen und ist mit zu berücksichtigen. Oft landen wir beim Zweitherrscher, wenn wir das Berufsthema fortgeschritten durchgearbeitet haben und können ihn als reflektiertes Hintergrundthema ausmachen, häufig ist er daher im Alterswerk ab der 2. Lebenshälfte ersichtlich.

#### • **Herrscher des 12. Hauses (nach Placidus)**

*Unsere Bestimmung für das Ganze, das Kollektiv und dessen Verwirklichungsort* (Stellung im Haus). Der 12. Haus-Herrscher bleibt lange und teils immer mit dem Unsichtbaren, den gesellschaftlichen Randbereichen oder geschützten Refugien verbunden, daher geht der 12. Haus-Herrscher nicht unbedingt in die sichtbar ausgelebte Gesamtpersönlichkeit der Sonne ein, es sei denn, wir wagen uns vollends aus dem Versteck, der Tarnung, weil wir im Ausleben der Zeichenenergie an der Spitze 12 dem Schutz des Ganzen, des Göttlichen vertrauen, auch wenn wir teils völlig unzeitgemäßen Wahrheiten folgen.

Dennoch ist der 12. Herrscher (den auch Markus Jehle besonders herausstellt) unsere letztendliche *zeitübergreifende bis zeitlose Berufung für den Himmel, für das Ganze*, auf die das Horoskop zuerst subtil, wenn entschleiert (kann plötzlich entborgen werden bzw. spät oder erst nach dem Tod geschehen) dann auch deutlich sichtbar hinausläuft. So wünscht uns das Kollektiv zu SEIN, damit ist hier auch immer wieder das zu finden, womit Berühmtheit erlangt wird.

Auch hier lohnt sich ein Blick auf den sich oft später im Leben zeigenden Zweitherrscher des 12. Hauses, auch da man sich darüber im Sinne des Letztendlichen des 12. Hauses dem AC-Thema annähert (12. → 1. Haus = Ende und Anfang unserer Existenz).

Wenn der 12. Haus-Herrscher gleichzeitig der AC-Herrscher ist, ist einerseits eine sichtbare Verwirklichungsform des Planeten viel direkter gegeben, es wäre aber andererseits ein Irrtum anzunehmen, daß die 12. Haus-Herrscher Aufgabe dieselbe wäre wie die 1. Haus-Herrscher Aufgabe. Sie hat ganz andere Ausmaße und Inhalte, ist auf ganz anderen Ebenen beheimatet, muß ganz andere subtile Entfaltungsprozesse (durch vertrauensvolle Öffnung und loslassendes Empfangen) durchlaufen haben, bis sie sichtbar wird.

• **Saturn-** (auch Steinbockplaneten) und **Jupiter-Stellungen und –aspekte** (auch Schützeplaneten) haben als Gesellschaftsplaneten stets auch mehr oder weniger sichtbar gesellschaftlichen Bezug und sind damit auch, selbst wenn nicht direkt AC-, Sonnen- oder MC-Herrscher, wichtige *Prüf-/Strukturbildungs-(Saturn)* und *Förder-/Expansions-(Jupiter)* Komponenten der Berufung.

Denn nur wo **Saturn** steht, können wir in den zahlreichen jahrzehntelangen Realitätsbewährungen *Meisterschaft* erreichen und *eine wirklich verantwortliche, kompetente Autorität* werden. Dabei erzwingen besonders die **Saturn-Quadrate** zu Planeten und Asteroiden lebenslange Realitätsbewältigung, Leistungsanstrengungen,

Meisterschaftsbemühen und als Ergebnis langjährig verfolgte Manifestationen und erzeugen oft besonders kompetente Fundamente.

Auch Himmelskörper in der **Halbsumme Sonne-Saturn** geben als symmetrischer Bündelungsfokus unserer gelebten Reifungserfahrungen - dadurch ein besonderer Manifestations- und Lebenswerkpunkt – wichtige Aufschlüsse. Hierin werden wir i.d.R. zusehends zur persönlichen Autorität und zum Experten.

Wo **Jupiter** steht, erleben wir (abhängig von seiner Position unterschiedlich) geförderte Raumerweiterungsmöglichkeiten in die Gesellschaft und glückliche Bereicherung sowie hin zu Begeisterung, Verstehen und Zufriedenheit. Himmelskörper in der **Halbsumme Jupiter-Saturn** stehen in einem besonderem Karrierepunkt, der anzeigt, womit wir geförderte Schritte zum gesellschaftlichen Erfolg gehen und wir uns zu einer anerkannten Autorität erweitern können.

- Die beiden wichtigsten uns selbst voranbringenden Aspekte sind (während die Opposition stärker die anderen Menschen mitnimmt und Konjunktionen Entfaltungen innerlich bereits vorliegender Energien sind):

**Sextile** stehen als jupiterhafte Aspekte für vom Familiensystem vorgeförderte und daher gut eingebaute gesellschaftliche Expansion und tauchen insbesondere bei allen gelungenen gesellschaftlichen Berufstätigkeiten und Berufungsergebnissen auf

**Quadrate** stellen die Anstrengungen, die wirklich großen Leistungen in unserem Lebenswerk, unserer Berufung dar.

- Die wichtigsten Herrscherverbindungen für Erfolg mit den eigenen Dingen sind: Herrscher von 1. Haus oder 2. Haus in Haus 10 (und auch Herrscher vom 5. Haus im 10. Haus ist hier oft günstig); während hingegen der Herrscher von 10. Haus in 10 verbleibend i.d.R. eine Dauerhaftigkeit des erarbeiteten beruflichen Erfolgs bzw. der eigenen beruflichen Position verleiht. Jeder Planet im 10. Haus kommt von woher. Aus diesem/n Haus/Häusern und diesem Prinzip verläuft daher ein Erfolgspfad ins 10. Haus.

## **II. Die gelungene Kombination von AC, AC-Herrscher, Sonne, MC, MC-Herrscher**

*Der AC (und Planeten am AC) kombiniert mit dessen Hauptverwirklichungsort und –weise des AC-Herrschers sollen in unsere Persönlichkeit, ins bewußt gelebte Leben (Sonne) integriert werden (vollumfängliche Annahme des ACs bzw. die bewußte Entscheidung mit seiner ganzen Person zu seiner Grundenergie zu stehen und sie auf die Art und Weise des Sonnenzeichens bei dessen ‚Heldenaufträgen‘ mutig, auf sich selbst vertrauend und mit Herz auszudrücken)*

und

*die Sonne, die Persönlichkeit soll dabei wiederum dem im Laufe des Lebens immer bewußter werdenden Weg zum neuen Licht, unserer Grundenergie und damit unserem ‚himmlischen‘ spirituellen Ich-Ideal (des AC plus AC-Herrschers) dienen und, sich von diesem über das Ego, wie über das Irdische hinausführende Göttliche im AC-Herrscher in die Zukunft leiten lassen. ‚Die Sonne soll zum Verwirklichungskanal der Seelenabsicht*

werden, von dieser durchdrungen sein und soll die Absichten der Seele in die Welt tragen' (Frank Felber).

*Diese beiden Faktoren sollen im wechselseitigen Verbund über die zahlreichen Realitätsbewährungs-, Aufstiegs- und Aufrichtungserfahrungen des MC und dessen Hauptverwirklichungsort und -weise (MC-Herrscher in Haus und Zeichen) ihren sichtbaren gesellschaftlichen und Berufungshöhepunkt erreichen.*

**Die voll entwickelte Persönlichkeit ist verwirklicht, wenn der MC-Herrscher vollumfänglich in die Persönlichkeit (Sonne) integriert ist und als überzeugend-kompetente, eigenverantwortliche, welterfahrene Instanz (d.h. es gibt keine Abkürzung der jahrelangen typisch saturnischen Realitätsbewährung im Aufstieg zum MC-Gipfel) in unsere bewußte Persönlichkeit eingegangen ist und in unserem Verhalten ausgelebt wird.**

Berufung heißt Verwirklichung aller persönlicher Anlagen und Aspirationen, die in Bewährung durch Schicksal, gegenwärtiger gesellschaftlicher Realität und Auseinandersetzung mit anderen Menschen zum Edelstein zurechtgeschliffen wurden. Über die Berufung entscheiden wir daher nie alleine, wir können und müssen uns, eingebunden in eine höhere Ordnung der Notwendigkeit, nur bestmöglich bemühen. Der Rest liegt nicht in unseren Händen.

Berufung im Zusammenhang mit AC und Sonne bedeutet: die von ihrer Grundenergie geführte bzw. -inspirierte (AC), und die eigene Persönlichkeit und deren Ausdruck (Sonne) durchdrungen habende, verwirklichte Realitätsbewältigung und Zielmeisterung (MC).

### **III. Hauptaspekte zum MC -**

#### **2 Herausforderer, 2 Unterstützer und 1 Ausgleicher:**

**1. Zwei zu integrierende und zu übersteigende Herausforderer:** vor allem Planeten, Asteroiden, aber auch schon die Zeichenenergie im Quadrat

**Allgemein: Quadrate zu den Achsen** sind schwieriger zu beurteilen als Quadrate unter Planeten, da sie oft die Energie von der Achse weg und hin auf sich lenken (man kommt lange nicht harmonisch beim anderen Pol an). Sie sind eine anstrengende Einmischung, Störung, Durchkreuzung oder gar Blockade, aber auch reibungserzeugender Antrieb, in jedem Fall eine konflikthafte Ablenkung / ein langwieriger Widerstand auf dem Weg vom IC zum MC oder bei der AC-Entfaltung vom AC zum DC zu gelangen.

Der Planet (und auch Asteroid) zeigt an, welche Art innerer Widerstand (aus Bedrohungen bzw. Fundamentalkonflikten entstammend) wir mit Autoritäten, der Öffentlichkeit, der erwachsenen Berufung, dem MC (oder aber bei der AC-Entwicklung mit dem Du, dem DC) haben. Nur über die Bewältigung dieses Konflikts hinweg kommen wir zur Berufung, während er uns dabei aber gerade zwanghaft davon abhält, dort (am MC bzw. am DC) einfach nur zu sein. Der Quadrat-Planet hat letztlich über viel Einsicht und Loslassen eine *Verwandlung von Dis-Stress zu Eu-Stress* nötig.

*Besetzte Quadratpunkte* sind ständig spannungserzeugend, *leere (wie auch besetzte) Quadratpunkte* vor allem zum MC sind bei Langsamläufer-Transiten besonders kritische Berufswandlungen und -brüche herbeiführende sensible Punkte.

## **- Quadrate auf der Ich-Seite:**

- **Quadrat im 12. Haus:** versteckte spannungsreiche Herausforderungen bis hin zu Blockaden, hintergründige Sabotagen aus dem lange unsichtbaren Ahnen- und karmischen Bereich, welche erst lange entschlüsselt und dann in ihrer höheren erlösten Führung integriert werden müssen.

- **im 1. Haus:** persönliche Vorbehalte, impulsive Antipathien bzw. Willenskonflikte gegen Obrigkeiten und erwachsene Autoritäten und gegen die eigene berufliche, öffentliche und erwachsen verpflichtende Reife und Verantwortung. Andererseits das, was wir an ureigenstem Willen, Mut, persönlicher Eigenart und unserer Energie in vielem Ringen und Geduld lernend in unsere Berufung, unsere gesellschaftliche Realität integrieren wollen.

## **- Quadrate auf der Du-Seite:**

- **im 6. Haus:** Anpassungsschwierigkeiten und -notwendigkeiten, Fleißerfordernisse, Konflikte damit zuarbeiten und dienen zu können, aufreibende Gesundheitsprobleme

- **im 7. Haus:** konflikthaft störende, ablenkende Vorstellungen und Ideen anderer Menschen, unliebsame häufige Begegnungen mit unserem schattenhaft Abgelehnten im Anderen, das wir differenziert zu integrieren haben, was uns aber neu befruchtende ergänzende Impulse und Inspirationen bieten kann.

Die Energien im Quadrat zum MC verändern uns, sie stürten schon unausweichlich und auffordernd unsere kindliche Idylle, Geborgenheit und Ruhe und verweisen auf einen bereits seit der Kindheit tief eingprägten Konflikt zwischen Berufstätigkeit und Familienerfordernissen. Wir müssen das Quadrat zwar integrieren, sollten uns aber nie grundsätzlich zu lange und zu stark von der MC-Energieverwirklichung ablenken lassen.

## **2. Zwei hilfreiche Unterstützer:**

**vor allem Planeten, aber auch Zeichen (und Asteroiden) im Trigon zum MC** (Trigonenergie fließt uns automatisch zum MC fördernd zu) auf dem Weg zur Berufung (oft aus dem 2. und 6. Haus). Auch allgemein, wenn nicht im Trigon zum MC befindlich, dienen uns die Gaben aus dem 2. und 6. Haus besonders bei der Berufung:

- **2.Haus:** (von Ahnen vererbte) körperliche Potenziale. Angeborene und angereicherte Talente, mit denen ich Geld verdienen kann und mir geduldig mein dauerhaftes Fundament aufbaue, mein Revier dauerhaft sichere, Revierstärke und Robustheit entwickle.

- **6.Haus:** selbstopimierender Fleiß, alltägliche der Berufung dienende Arbeit, berufungsstützende Alltagsausrichtung, flexible verwertungsorientierte und zuarbeitende Vernunft. Talent für mit Berufung verbundene bürokratische Erfordernisse bzw. differenzierte Detailanalyse und verfeinerte Wahrnehmung, Gesundheitsfürsorge zum Erhalt und Optimierung der Leistungsfähigkeit.

**Das Erreichen der Berufung über den MC (langjährige Realitätsbewältigung z.B. im Karriereaufstieg) benötigt vor allem die erdhafte** (stetige, auf dauerhaften Bestand

angelegte, aufbauende, Kompetenz und Autorität ansammelnde, stabilisierende, erwachsene Reife und Verantwortlichkeit entwickelnde) **Bemühungen des 10.Haus** (daher ist auch klar, daß wir bei entscheidenden krisenhaften Übergangsschritten auf höhere Ebenen Unterstützung von bestehenden Autoritäten benötigen - besonders wichtig hierbei der Vater, später die Vorgesetzten) **sowie des 2. und des 6. Hauses**, sonst stehen leicht Abbruch, Scheitern, mangelndes Durchhaltevermögen bei Belastungen im Vordergrund.

**3. Ein ausgleichender, aber evtl. auch ablenkender Ergnzer - der IC** als unsere kindlich frische Basisquelle (der Pflanzensaft unseres Lebensbaums), die in unserer MC-Verwirklichung enthalten sein sollte, da sie sonst zu starr, steif und leer gerät. Die IC-Energie ist unsere Wurzelenergie und dient uns als nährender Ruhepol, der aber immer wieder verlassen werden muß und eine etwas niedrigere Wertigkeit für uns haben sollte als der MC. Man benötigt starke Wurzeln, damit die Krone stark und hoch werden kann. Der IC ist unser familiärer oder persönlicher Ruhepol mit Nestwrme, damit man wieder ausreichend Nhrung für die Anforderungen der Gesellschaft erhält.

Bei zu starker Orientierung auf IC / das 4.Haus verlegt man seinen Fokus eher auf Innenleben, Familie und Erziehung des Nachwuchses, statt auf die Spitzenergebnisse des eigenen Karrierewegs, der vollen persönlichen beruflichen Entfaltung.

#### **IV. Die Aufrichtung vom IC zum MC am Bild eines wachsenden Berufsbaums:**

- *Das IC-Zeichen* stellt unsere weiche, empfängliche, prgbare, kindliche Seele dar. Diese ist (in einer Vision gesehen) rein und weiß - ein auf die Erde gekommenes Gottesgeschenk, das dann wieder emporwachsen will. Die IC-Energie steht für unsere *innere frische Wurzelenergie*, die in die Familienerde eingepflanzt aufgeht. Sie stellt die anfangs weichen zarten Triebe, dann die Jungpflanze und den inneren *Pflanzensaft* dar.
- *Das MC-Zeichen* stellt in der Kindheit das zuerst über uns waltende Schicksal und die bestimmenden bzw. schtzenden Autoritäten und später dann unseren aufgerichteten Baum und die Art und Weise unserer *ueren, Härte erprobten, schtzenden Rinde* gegenüber der Gesellschaft. In den vielfältigen Reifungserfahrungen stellt das Zeichen des MC unsere (auch aus dem 2.Haus mitgespeiste) baumstabilisierende *Verholzung* dar. Ohne fließend lebendig frische IC-Zeichenenergie aber wird unsere formale Gesellschaftsfassade zunehmend hohl, leer bzw. brennt aus.
- *Die MC-Zeichenenergie* (die im Kern bereits unsere Prägungen durch unsere finalen Familiengesetze waren, d.h. nach ihren Regeln wurden die wichtigsten, letzten Fragen der familiären Zugehörigkeit entschieden: was ist im Sinne der Familie gut oder schlecht bzw. rechtmäßig oder nicht) *müssen wir über alle anderen stellen, sie hat das letzte Wort, Einwendungen müssen dazu reflektiert und eingebunden werden, doch die letzte Antwort sollte vom MC-Zeichen kommen, das sich möglichst in allen Situationen der Lebensrealität als Letztautoritt bewähren sollte.*

Sonst geht man einen anderen Weg, aber nicht den der Berufung. Dann kann man von einer Abweichung sprechen, man macht es sich bequem, duckt sich von den zeichenspezifischen Anforderungen weg, verweigert die notwendigen Reifungserfahrungen zur Selbstverantwortlichkeit und unseren für die Gesellschaft zu leistenden Beitrag. Oder man hat entschieden, daß andere Themen (finden von



Geruhsamkeit, Spiel, Heilung, Austausch mit anderen Menschen, Freiheit, Familie usw.) außerhalb des 10.Hauses persönlich bedeutsamer sind.

## V. Planetenaspekte zum MC, MC-Herrscher, AC, AC-Herrscher, Sonne

Zur Entwicklung der Persönlichkeit und ihrer Berufung spielen immer auch die Aspekte der o.g. Faktoren zu Planeten und Asteroiden eine wichtige Rolle, die sich folgendermaßen beschreiben lassen:

- **Konjunktion (0 Grad):** Dieser Planet soll in die Verwirklichung des jeweiligen o.g. Faktors einfließen, soll zunehmend entfaltet werden und energetisch kombiniert zentral in die Identität dieses Faktors eingehen. Konjunktionen entstehen aufgrund tief in die Persönlichkeit eingegangene Identifikationen, personifizierte Lebensleistungen von Familienmitgliedern mit dieser Planetenkombination (sind einem diese familiären Vorläufer bekannt, wird vieles an der tieferen Vorprägung des eigenen Lebenswegs deutlich und wir erkennen, welche Gaben wir hier zur Fortführung erhalten haben bzw. was wir hier noch für diesen Ahnen erledigen wollen bzw. müssen). Sie sind auch in karmischen Vorleben bis zur vollendet gelebten Kombination erarbeitet worden (Erfahrungen aus Rückführungen zeigen dies immer wieder), müssen aber erst aus dem Unbewußten gehoben und entfaltet werden (dies gelingt oft besser, wenn man die Stimmen der Planeten/Horoskopfaktoren in der Konjunktion in ihrer Verschiedenheit einzeln wahrnehmen lernt).

- **Halbquadrat (45 Grad):** Erster Hürden- und Stolperaspekt: dieser Planet stellt sich gegen die Verwirklichung dieses Faktors, man scheut sich (aufgrund einschneidender negativer familien- bzw. ahnensystemischer und karmischer Erfahrungen z.B. etwa in der öffentlichen Berufung Schaden genommen zu haben) vor der ersten Hürde des Heraustretens (will es innerlich nur tun, wenn man sich darin treu bleibt bzw. wenn die Umstände als wirklich passend bzw. ungefährlich wahrgenommen werden. Daher geschieht der Schritt des Heraustretens holprig) und man zieht sich daher leicht wieder vor der Verwirklichung zurück. Oder aber man tritt durch fehlende Übung oder Unterstützung noch etwas unbeholfen vor sich bzw. in unangepaßt konfliktreicher Art und Weise in Erscheinung.

- **Das Sextil (60 Grad)** stellt *den* gesellschaftlichen Förderungsaspekt (Jupiteraspekt) schlechthin dar. Die Verwirklichung dieses Faktors gelingt nach notwendiger Aktivierung gut, weil Ahnen/Eltern hier gesellschaftlich gut gelungene Vorarbeit geleistet haben, aber noch eine Krönung dieses Engagements bzw. noch eine Aufgabe aussteht. Daher können wir uns hier familiensystemisch in unserer gesellschaftlichen Entwicklung gefördert harmonisch in die Welt hinein entfalten. Somit ist das Sextil **stärkster Aspekt für gelungene berufliche Entwicklung und gut eingepaßten gesellschaftlichen Erfolg**.

- **Das Quadrat (90 Grad)** erwirkt einen besonders herausfordernden, aber lange reibenden, anstrengenden, teils sogar blockierenden Wertekonflikt, der einen leichten Entwicklungsweg des Faktors deutlich erschwert. Dieser Planet ist aber **stärkster Entwicklungsaspekt**. Er läßt sich nicht in die 2.Reihe verdrängen und neigt lange zur Entgleisung, da wir diesen Konflikt auf die Umwelt übertragen. Dies geschieht auch deshalb, weil wir hier in der Tat einen neuen Raum zu etablieren bzw. erobern haben. Das Quadrat geht in das **besondere Lebenswerk der Verwirklichung** ein.

*Zusammengefaßt kann man sagen: ein Blick auf alle Quadrate des Horoskops zeigt uns schnell unsere wirklich großen Lebenswerke an. Hier muß durch stärkste Anstrengungen ein neues Terrain durchgekämpft werden, sozusagen ein neues Reich aus dem Wasser gehoben werden, in dem diese Aspektkombination dann ihr passendes neues Revier findet. Hier wird etwas Neues jahrzehntelang in die Welt gebracht und durchgesetzt. Quadrate stammen aus der Aufsammlung vieler abgebrochener Konflikte von familiären Vorgängern und mehreren unbewältigten karmischen Konflikten zwischen zwei schwierig zu vereinenden Werten (die uns sozusagen als Treibstoff dienen).*

- Das **Trigon (120 Grad)** bringt anstrengungslos fließende Verwirklichung. Aufgrund ahnensystemischer und karmischer Leistungen ist diese Aspektkombination bereits zur völligen Meisterschaft gebracht und dadurch ganz automatisch in die Verwirklichung einfließend. Dadurch unterbleiben hier aber oft weitere Anstrengungen, sodaß es etwas zu genießerisch oder gar faul machen kann. Die Umwelt goutiert alle unsere Trigonaktionen, falls wir den Antrieb aufwenden, sie zu zeigen. Trigone stabilisieren unsere Position beträchtlich, wir können hier nicht leicht von dieser verdrängt werden.
- Das **Anderhalbquadrat (135 Grad)** ist ein unterschwelliger, schwierig zu lösender Spannungsaspekt, ein Stolperaspekt auf der Schwelle, bevor man zum anderen Menschen gelangt. Hier findet sich zurückschreckende Scheu oder zu großer Egostolz vor dem direkten Kontakt zum Gegenüber, so daß man sich es nochmal überlegt und zu sich selbst zurückschreckt oder in der Annäherung ans Gegenüber etwas überbordend, zu sehr von sich ausgehend oder unbeholfen vorgeht bzw. konflikthaft vorwärtsstolpert, den anderen noch nicht im Blick habend. Aber etwas ist geschehen: der irreversible, etwas schwer greifbare spannungsreiche Umschwung vom Ich zum Du (nach Thomas Ring: Riß im Gefüge).
- **Quincunx (150 Grad)**: Tantalusaspekt (nach Thomas Ring): nichtgeklappte, verhakte Sehnsuchtsziele (sowohl der Ahnen, als auch karmisch mitgebracht), die nach langer Anpassungs- und Optimierungsarbeit kurz vor den Erreichen in Tod oder Machtkampf schief gingen, stehen gelungener Verwirklichung teils quälend entgegen. Karotte-vor-der-Nase-Aspekt, der Planet stellt ein Ziel dar, das man bei der Verwirklichung des Faktors zu erreichen versucht, das sich aber nicht ganz ergibt, sich nicht stark und zufriedenstellend manifestiert. Der Planet hilft aber beträchtlich bei der Bewußtwerdungsentwicklung des Faktors, ohne daß er sich im Guten zufriedenstellend manifestieren kann (wie übrigens im Schlimmen auch nicht). Dies kann wenn unbewältigt im späteren Leben wegen der subtil gegeneinander laufenden Energien zu körperlichen Verschleißerscheinungen, chronischen Krankheiten, Unzufriedenheiten und teils Burnouts führen.
- Die **Opposition (180 Grad)** steht der Verwirklichung diametral gegenüber. Hierbei kommen wir in Begegnungen in einen schattenspiegelnden Konflikt oder eine starke Attraktion mit anderen Menschen, der Planet gelangt über Begegnungen zu uns und macht uns zunehmend eigene abgespaltene Schattenseiten bewußt. Diese entstanden in stärksten familien- und ahnensystemischen, wie karmischen konflikthaftern bzw. mit heißem Blut erlebten Begegnungen/Beziehungen (in Leidenschaften wie in Täter-Opfer-Konflikten) und wurden dann komplett abgespalten. Die Opposition treibt uns an zum anderen zu gehen, hier benötigen wir häufigen Kontakt und Beziehungen zu anderen Menschen bei der Verwirklichung. Hier erzeugen wir optimalerweise durch bewältigte Schattenintegrationsarbeit ein zunehmend faires und friedliches Beziehungsfeld. Die

Anderen bringen uns mittels dieser Planetenenergie eine komplementäre Entgegnung zu unserem Horoskopfaktor heran.

Wir suchen in einer Opposition aber auch etwas beim Anderen, teils über dessen Grenzen gehend, folgen oft einem tiefen Wunsch hinter dem Abgespaltenen zu unserer ‚besseren Hälfte‘ zu gelangen. Hier haben wir Platz für andere Menschen, ergänzenden Ausgleich einzuräumen, faire Gleichberechtigung bzw. Beziehungs- und Kompromißfähigkeit und friedliche Koexistenz und Liebe zum Mitmenschen zu lernen und in Schattenarbeit unsere abgespaltenen und auf andere projizierte Schattenseiten zu erkennen und zurückzunehmen (was ich an dir sehe, bin in Wahrheit ich selbst).

## **V. Kurzbeschreibung der möglichen intrapsychischen Konflikte bei der Persönlichkeitsentwicklung und auf dem Berufungsweg**

Untersucht man die Aspekte der wichtigsten Horoskopfaktoren zueinander, zeigen sich typische tiefere mitgebrachte Muster in unserer Seele bzw. Persönlichkeit (die Inspiration direkt auf diese Grundstruktur und ihre Hintergründe zu blicken, verdanke ich dem initialen Impuls Frank Felbers)

Jede der folgenden Spannungen reduziert nicht selten das Maß der Verwirklichungsmöglichkeiten beträchtlich und bedeutet langjährige Widerstände, gar Blockaden oder Selbstfeindlichkeiten und wendet den Fokus auf Bearbeitung eigener Konflikte, auf eine stärkere Beschäftigung mit sich selbst. Diese Kämpfe und dieses Ringen können aber auch dann die besondere Qualität dieses Lebens ausmachen und dadurch auch besondere Ergebnisse erzielen.

Konjunktionen dieser beiden Faktoren sind hier als direkte Identität positiv und nicht als Spannung zu werten. Quadrate sind voller tiefgreifender Widerstände, fordern aber auch zu neu zu erbringenden Leistungen heraus und können daher auch produktiv genutzt werden, Oppositionen bedeuten Abspaltungen, die über Beziehungsarbeit mit anderen Menschen zurückgeholt und integriert werden müssen. Quincunxe sind relativ unangenehm in ihrer Wirkung, weil sich oft eine gelungene befriedigende Verbindung dieser beiden Faktoren nachdrücklich entzieht, wenn sie auch stark über Unzufriedenheiten zur Bewußtwerdungsarbeit antreiben können.

Umgekehrt sind Trigone automatisch gelingende Bahnungen, die beiden Faktoren unterstützen sich auf direktestem Weg. Ein Sextil steht für einen förderlichen und gelingenden Entfaltungsaspekt. Beide harmonischen Aspekte sind sehr positiv zu sehen.

*Sprich: Spannungen und harmonische Aspekte wirken durch die so gelegten Horoskop-Grundbahnungen unserer Entwicklung hier deutlicher in negative wie positive Richtungen als bei normalen Planetenaspekten, da wir diese nicht leicht korrigieren können.*

• **Spannung AC - AC-Herrscher:** die Grundenergie/Anlage befindet sich hier im Konflikt mit dem Verwirklichungsort, die Seele stellt sich gegen die vorgesehene Verwirklichungsaufgabe der Anlage, hat einen Konflikt mit der Aufgabe vor Ort oder dem Zugang zu ihrem Hauptaufenthalts- und Haupteinsatzort. Hier ‚fehlt etwas der himmlische Segen‘ (Felber) und man muß sich den Weg zum spirituellen AC-Herrscher (der wie ein Daimon über unser Leben wacht und uns als Vorbild dient) erst über

Schwierigkeiten erarbeiten, daher weist dieser Aspekt auf ein Glaubensdefizit hin, lange nicht an eine göttliche Unterstützung bei der eigenen Entwicklung zu glauben.

- **Spannung Sonne - AC:** die Persönlichkeit stellt sich gegen das, was die Seele werden soll, teils bereits gegen das Inkarniertwerden und das, was in dieser Inkarnation gelernt werden soll – ein innerseelischer Konflikt zwischen EgoPersönlichkeit und zu erfüllendem Antrittsmotiv mit stark selbst- und entwicklungsfeindlichen Konflikten in der Seele, oft zeigt sich dies auch an erheblichen Spannungen im eigenen angelegten Vaterbild: ein Vater, der uns auch stete Ich/Du-Reibungen vorlebte. Der Konflikt zeigt sich in der Persönlichkeit insbesondere im Kontakt mit allem Begegnenden: Menschen, Ideen wie auch Bildern. Stets fühlt es sich so an, als stände die eigene Gesamtpersönlichkeit zur Disposition, mit oft großer Furcht vor Persönlichkeitsverlust oder sonstigen Bedrohungen in Begegnungen. Man bringt sich daher teils überwichtig in Begegnungen ein, glaubt sich in jedem Kontakt mit ganzer Persönlichkeit verwirklichen zu müssen.

- **Spannung Sonne - AC-Herrscher:** die Persönlichkeit stellt sich gegen den vorgesehenen Verwirklichungsort und die Verwirklichungsweise der Anlage, der Grundenergie. Das Ego oft nach dem Vorbild des Vaters hat keinen guten Zugang zur spirituellen Führung, ist oft zu persönlich stolz oder zu störrisch bezüglich der Einbindung in größeren Plan, in anstehende Seelenentwicklungen. Das Ego stellt sich lange gegen die göttliche Begleitung bzw. Führung, die himmlische Entwicklungs- und Aufstiegsaufgabe.

- **Spannung Sonne - MC:** die Persönlichkeit (i.d.R. war schon der Vater in der Kindheit Ego-Spannungsfigur zwischen Beruf-Berufung und Familienerfordernissen und lebte diesen Konflikt vor) stellt sich gegen Schicksal, Autoritäten, die öffentliche Berufung und deren Aufgaben, oft gegen das Erwachsenwerden, erlebt Schritte auf den MC hin als starken Konflikt, fürchtet unterschwellig Persönlichkeitsverlust, Selbstentfremdung, Verheizung oder gar Gefahr fürs Leben, oder nimmt sich teils selbst und seine persönliche spielerische Art und Lebensfreude gegenüber einer gesellschaftlichen Verpflichtung zu wichtig. Die Selbstentfaltung steht bei der Berufung spannungsreich im Vordergrund. Die Sonne erlebt lange zu wenig Spaß, Selbstbewußtsein und lebendige Lockerheit bei Beruf und Berufung, bei der herrschenden Realität oder dem Schicksal gegenüber bzw. will zu Persönliches durchsetzen.

- **Spannung Sonne - MC-Herrscher:** Persönlichkeit stellt sich gegen den Verwirklichungsort und –weise der Berufung, gegen das, worauf die Berufung hinausläuft. Ego-Einwendungen gegen letzte Finalität. Die Energie des MC-Herrschers kann nur über viele Widerstände und große Anstrengungsleistungen in die Sonne integriert werden, die letztendliche würdevolle Autorität einer erfüllten Lebensaufgabe, einer vollentwickelten Persönlichkeit wird oft nicht gewollt angesteuert. Die Sonne will meist mehr Freiraum.

- **Quadrat AC - MC:** Willenskonflikt zwischen Grundenergie, Anlage und öffentlicher Berufung, Verantwortung, Berufungsanstrengungen, kurz: zwischen Anfangsenergie und überdauerndem Ergebnis (archetypisch: ein Vater-Sohn-Konflikt). Archetypische Konflikte mit Beruf, Autoritäten und Schicksal (in der Bedeutung ein Stück weniger beachtlich, da dies bei Kardinalpunktübergängen des ACs von Jungfrau zu Waage und Fische zu Widder ein angelegter Standard-Quadratkonflikt ist). Trigone/Sextile wirken hingegen wie automatische Bahnen zur gesellschaftlich erfolgreichen Anlageverwirklichung, der Wille steht im guten Einklang mit dem Schicksal.

• **Spannung AC - MC-Herrscher:** innerseelischer Widerstand gegen Verwirklichungsort und –weise der Berufung, gegen das letztendliche Ziel, worauf die Berufung hinausläuft. Die Seele sträubt sich gegen die letztendliche Verwirklichungsinstanz und -ort des Berufsziels, mag den Weg nicht ganz zu Ende gehen, sieht evtl. anderen Weg als den der Berufung als stärker persönlich entwicklungsdienlich an.

• **Spannung AC-Herrscher - MC:** Konflikt zwischen spiritueller Führung und Berufungsweg, es fehlt etwas am Segen für die Berufung, dieser muß dann erst erarbeitet werden und beides muß erst zusammenfinden. Der Verwirklichungsort der individuellen Anlage liegt im Konflikt mit dem Öffentlichen, mit Autoritäten, mit der herrschenden gesellschaftlichen Realität.

• **Spannung AC-Herrscher - MC-Herrscher:** vorgesehene/r letztendliche/r Verwirklichungsort und –weise der individuellen Anlage befindet sich im Konflikt mit dem, worauf die Berufung hinausläuft, dem/r letztendlichen Verwirklichungsort und-weise der Berufung. Hier gibt es einen Konflikt zwischen individuellen und gesellschaftlichen Verwirklichungsorten und -weisen, sowie ein etwas fehlender Segen beim Erreichen des Berufsziels. Befinden sich beide in harmonischen Aspekten, läßt sich dies als besondere Lebensgnade bezüglich des Endresultats zu werten.

• **Spannung MC - MC-Herrscher:** Konflikt zwischen öffentlichen Berufungsweg und letztendlicher/n Verwirklichungsinstanz, -ort und -weise der Berufung, dem Resultat auf das alles hinausläuft. Teils mag man die Öffentlichkeit, Autoritätsposition, die Berufswirklichkeit nicht mehr verlassen. Öfters aber hat man umgekehrt große Konflikte mit am MC nötigen Bewährungsschritten und Mühen und versucht sie, weil das letztendliche Berufsziel woanders hinführt, gar nicht erst auf sich zu nehmen, den Weg vermeidend zum MC-Herrscher direkt abzukürzen. Dieser Wertekonflikt ist schon seit der familiären Prägung (gleichzeitige Spannung zum IC) vorhanden und tief in uns verwurzelt (z.B. als erlebten Konflikt der Berufstätigkeit eines Elternteils mit den Erfordernissen des Familienlebens).

## VI. Berufung kurz gefaßt:

Betrachtet man verwirklichte Berufungen von Menschen genauer, lassen sich in der Zusammenfassung typischerweise die verschiedenen Facetten der Berufung differenzieren:

- Das ***persönlich erkämpfte Lebenswerk*** erkennt man an der **Aufsummierung der Quadrataspekte** insbesondere zu AC-Herrscher, Sonne, Saturn, MC-Herrscher
- die ***Art und Weise der Berufsqualität***, das immer wieder letzte Wort, die finale Autorität, die in Punkto Berufung über allen anderen Zeichen stehen sollte = **MC-Zeichen**
- die ***ausführenden Persönlichkeitsanteile, Instanzen der öffentlichen Berufs- und Berufungsausübung*** = Planeten in 10
- das ***Resultat der Berufung an seinem Zielort*** = MC-Herrscher (in Haus und Zeichen) mit seinen Aspekten vor allem Planeten und Asteroiden in Konjunktion, Quadrat und Opposition. Die öffentliche Berufung wird vor allem an diesem Ort auf diese Weise verwirklicht.

- das **Resultat der oft lange versteckten und zeitübergreifenden Hintergrundberufung für das große Ganze = Herrscher von 12 (in Haus und Zeichen) und dessen Aspekte vor allem Planeten und Asteroiden in Konjunktion, Quadrat und Opposition**
- *Bester Aspekt für letztendlich harmonisch gelungene gesellschaftliche Verwirklichung der Anlage: **Herrscher AC Sextil Herrscher MC***
- *Bester Aspekt für harmonisch letztendlich gelungene gesellschaftliche Verwirklichung der Persönlichkeit: **Sonne Sextil Herrscher MC***
- *Unsere Berufungsaufgabe rein für die Entwicklung auf dieser Erde erkennt man auch an **Deklinationenparallelen** (= gleiche Abstände vom Äquator) **von Planeten mit dem MC**, wobei Parallelen (auf derselben Hemisphäre) wie Konjunktionen und Kontraparallelen (nördlich und südlich vom Äquator) wie Oppositionen wirken, die aber essentiell Beziehungsarbeit mit anderen Menschen einbeziehen. **Deklinationenparallelen von Planeten mit dem AC** zeigen, wer wir für die Erde zu sein haben und **mit der Sonne** zeigen, wie wir auf Erden unsere Persönlichkeit in Handlungen leben sollen.*